

Wiens Fahrradboom: Rekordzahlen und neue Radwege für 2025!

Wien verzeichnet 2024 einen rekordhohen Anstieg der Radfahrer mit über 11,4 Millionen. Das Radwegenetz wird stetig ausgebaut.



Nachrichten AG

Operngasse, 1010 Wien, Österreich - Im Jahr 2024 erlebte Wien einen bemerkenswerten Anstieg der Radfahrerzahlen: Über 11,4 Millionen Radler:innen wurden an den 17 Dauerzählstellen gezählt, was einen Zuwachs von mehr als einer halben Million im Vergleich zu 2023 bedeutet. Diese beeindruckenden Zahlen sind das Resultat einer massiven Radwegoffensive, bei der seit Beginn mehr als 70 Kilometer neue Radinfrastruktur geschaffen und fast 130 Millionen Euro investiert wurden. Laut Verkehrsstadträtin Ulli Sima zeigt diese Investition Wirkung, denn je mehr komfortable und sichere Radwege entstehen, desto mehr Wiener:innen nutzen das Fahrrad. In besonderen Bereichen wie der neuen Radachse in der Lassallestraße wurde ein überdurchschnittlicher Zuwachs

von bis zu 9 Prozent verzeichnet, während die Praterbrücke mit 18 Prozent die höchste Steigerung verzeichnete, was belegt, wie wichtig gut geplante Fahrradwege sind, so Sima, wie auch **Radio Wien** berichtete.

Historische Radverkehrszahlen

Die Zählstelle Operngasse setzte einen neuen Rekord mit über 1,4 Millionen Radler:innen im Jahr 2024 und ist damit die meistgenutzte Zählstelle in Wien. Der warme April förderte den Zuwachs, mit 52 Prozent mehr Radfahrenden im Vergleich zum Vorjahr. Besonders der Juli war ein Hoch für die Radlerzahlen, wo über 1,5 Millionen Personen gezählt wurden. In einem Kontrast dazu führte der überdurchschnittlich nasse September zu einem Rückgang von 21 Prozent, jedoch stellte der Dezember mit einem Anstieg von 37 Prozent eine erfreuliche Überraschung dar, wie **ORF Wien** berichtete. Auch die Zählstelle in der Argentinierstraße wird nach abgeschlossenen Bauarbeiten bald wieder in Betrieb genommen, und es wird erwartet, dass diese neue Fahrradstraße die Zahlen nochmals in die Höhe treiben wird.

Die Radwege-Offensive in Wien wird auch 2025 fortgesetzt, mit weiteren Projekten wie der Umgestaltung der äußeren Mariahilfer Straße und der neuen Radachse Geblergasse/Seeböckgasse. Diese Maßnahmen sollen nicht nur den Radverkehr steigern, sondern auch die gesamte urbanen Lebensqualität verbessern. Die wachsenden Zahlen untermauern den Erfolg dieser Initiative, die darauf abzielt, Wien zu einer fahrradfreundlichen Stadt zu machen, die den Bedürfnissen aller Radfahrenden gerecht wird.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Operngasse, 1010 Wien, Österreich
Schaden in €	53000000

Details	
Quellen	• wien.orf.at • www.ots.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at